

**O r d n u n g**  
der  
**öffentlichen und Privatvorlesungen**  
auf der  
**hohen Julius-Schule zu Würzburg**  
für das Wintersemester

1 7 8 7 — 1 7 8 8.

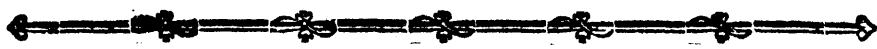


---

Gedruckt bey Franz Ernst Ritzbitt, akademischen Buchdrucker.

Rp. XIV, 521





## Kollegien der Theologie.

**Pr. Wiesner**, der Fak. Senior, hält öffentliche Vorlesungen Montag, Mittwoch, Freytag und Samstag in den ersten Monaten aus seinen eigenen Hefen, die unter der Presse sind, über die theologische Encyclopädie; in der folgenden Jahreszeit nach L. Sabert über das Dogmatische von den Sakramenten, jedesmal von h. 9 — 10 Uhr.

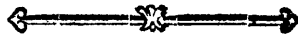
**Pr. Oberthür** wird dieses halbe Jahr hindurch Montag, Mittwoch, Freytag, Samstag, frühe um h. 8 Uhr die Lehre von der Kirche vortragen.

**Pr. Rosshirt**, dermal Dekan dieser Fak., liest viermal in der Woche von halb 10 — halb 11 Uhr vormittag über die Lehre von den Pflichten des gesellschaftlichen Lebens überhaupt, und insonderheit von den Pflichten des Hausstandes, der bürgerlichen Gesellschaft, und der christlichen Kirche; in so weit die Pflichten dieser besonderen Gesellschaften aus der Offenbarung hergeleitet werden.

**Pr. Dnymus** erklärt v. 2 — 3 Uhr nachm. die Psalmen und das Buch Job.

**Pr. Steinacher** wird dreymal in der Woche von 3 — 4 Uhr nachmitt. die Geschichte der christlichen Kirche nach Gmeiner vortragen.

**Pr. Berg** trägt auf Dienst- und Donnerstagen morgens 8 — 9 Uhr die Grundsätze der historischen Kritik in Rücksicht auf Kirchenväter vor; und eröffnet



klaret nach denselben Origenes Ermahnung zum Märtyrertode, 8 Bücher wider den Celsus, Eregese über den Johannes; Tertullians Apologie, Werk von der Verjährung wider die Ketzer, und dessen Buch von der Buße.

Pr. Leibes liest 2mal in der Woche um halb 10 Uhr über die Wahrheit der christlichen Religion nach Wiesl.

Pr. Feder giebt von 9 — 10 Uhr die hebräische Sprache nach Daniel Ries institutionibus hebraicis, und liest über den Originaltext des Buches Leviticus.

## Kollegien der Rechtsgelehrtheit.

Pr. Endres, der Fak. Senior, liest öffentl. über das Kirchenstaatsrecht nach Ant. Schmidt viermal in der Woche v. h. 10 — h. 11, privat sowohl ebendasselbe, als nachher das privatkanonische Recht nach dem nämlichen Author täglich v. 1 Viertel auf 8 bis gegen halb 9 Uhr. Nachmittag wird er eine Stunde anweisen zu Wiederholung- und Disputirübungen über die frühe abgehandelten Materien.

Pr. Schneidt lehrt öffentl. Pandekten nach der von ihm in systematische Ordnung gebrachten Hellsfeldischen Jurisprudencia forensi tägl. v. h. 9 — h. 10 U. Privat liest er v. 11 — 12 U. über das fränkische Recht nach seinen Elementis Iuris Franconici. Auch ist derselbe bereit, über die Pandekten, den allgemeinen Praxis, ferner über den Landamt- sowohl, als Justiz- und Kameralpraxis Vorlesungen zu halten.

Pr. Samhaber, dermal. Dekan dieser Fak., liest öffentl. frühe v. h. 8 — h. 9, das Natur- allgemeine- Staats-, und Völkerrecht nach Höpfner.  
pri-



privat aber das deutsche Staatsrecht nach Pütter v. halb 10 — h. 11 U. Auf Verlangen der Herren Kandid. wird derselbe entweder den Reichsproceß nach Püters Anleitung, oder das Privatrecht fürstl. Personen nach Selschow auslegen, oder auch über die Hauptstittigkeiten des deutschen Staatsrechts Disputirübungen anstellen.

Pr. Kleinschrod erläutert öffentl. das peinliche Recht nach Meister tägl. v. 11 — 12 U. Privat wird derselbe die Grundsätze des Röm. Rechts über den Hinterpfeischen Heineck tägl. v. h. 9 — h. 10 lehren.

Pr. Philippi haltet öffentlich Vorlesungen über den Reichsproceß nach Püters Anleitung, sodann privat über den allgemeinen Proceß nach Anorren und über die Pandekten nach Zellsfeldts Introduction Wirzburger Ausgabe.

Pr. Wilhelm liest öffentl. Statistik nach Achenwall tägl. v. 2 — 3 U. Privat das Lehenrecht nach Böhmer tägl. v. h. 10 — h. 11 U.

Pr. Gregel liest privat von 11 — 12 Uhr über das Kirchenstaatsrecht nach Schenkels Syntagma Iuris ecclesiastici.

\* Ein jeglicher Lehrer wird die gelehrte Geschichte des lehrenden Rechts theils in seinen Vorlesungen ohnmittelbar voranschicken.

## Kollegien der Heilkunde.

Pr. Wilhelm, der Fak. Senior, erklärt von 9 — 10 U. öffentl. über Boerhavs Aphorismen, nach gegebener Lehre von den Fiebern im Allgemeinen.



meinen, die hitzigen Fieber. Verschiedene exanthematische Fieber, als Friesel = Scharlachfieber u. d. g. deren von dem Author entweder gar nicht, oder nur im Vorübergehen gedacht worden, wird er weitläufig erörtern.

Am Mittwoche und Samstag zur nämlichen Stunde wird er die Grundsätze der medizinischen Chemie über Boerbavs Elementa Chemie öffentlich vorlesen. Am 10 — halb 12 Uhr täglich giebt er das Kollegium Klinikum im Julierspitale, welches er mit einer Einleitung in den klinischen Praxis eröffnen wird. Jeder Kandidat erhält von Zeit zu Zeit Kranke von verschiedener Gattung, die er unter der Aufsicht und Aufsührung des Lehrers behandelt. Privat giebt er die Regeln der Rezeptschreibkunst, und die Lehre von den Giften des Thier = Pflanzen = und Mineralreichs, und Gegengiften nebst der medicinischen Anwendung der Gifte.

Pr. Siebold, dormal Dekan der Fak. liest tägl. um 8 Uhr das Kollegium Klinikum der Wundarzneykunde, dann um 4 Uhr abends das Kollegium anatomikum öffentl. mit Vorzeigung der Theile des menschlichen Körpers. Privat Abends um 5 Uhr wird ebendieselbe die chirurgischen Operationen und Handgriffe über die vorhandenen Kadaver lehren.

Pr. Senft giebt täglich um 2 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Physiologie nach seinen Elementis Physiologiae Pathologicae.

Pr. Gutherlet liest taglich frühe um 8 Uhr die Pathologie über **Gaus** bias öffentlich vor.

Pr. Heilmann trägt täglich frühe von 7 — 8 die Gegenstände der Materia medica öffentlich vor, wird auch Anleitung zum Rezeptschreiben geben.

Pr.



Pr. Pickel giebt von 3 — 4 Uhr die philosophisch- und pharmazeutische Chemie theoretisch und praktisch nach seinem eigenen Plane in dem Zullerspi-  
allaboratorium.

## Kollegien der Philosophie.

Pr. Huberti, Senior der Universität, hält Privatlehrstunden über die rei-  
ne und vermischte Mathesis. Hiernächst wird er die Mathesis forensis  
nach Unger, auch entweder die Regeln der praktischen Feldmesskunst, oder  
die höhere Kenntniß des Globi *caelestis et terrestris*, oder auch die Mathesis  
über die Kriegsbefestigungskunst erklären.

Pr. Burkhauser, Dekan dies. Fak., lehrt täglich v. 8—9 Uhr öffentl.  
im phys. Hörsaale die Mechanik und Astronomie nach Bivald mit den nö-  
thigen Erläuterungen. Privat wird er die angewandte Mathesis über den  
2ten Theil *Mathesis succinctae* Ph. Steinmeyers oder über einen andern  
geliebigen Author vorlesen.

Pr. Egell wird nach bevor erzählter Geschichte von der Experimental-  
physik die Art und Weise, die physischen Experimenten anzustellen, öffentlich  
lehren, hiernächst auch die Gegenstände der Physik mit wirklichen Experimen-  
ten nach Bivalds Anleitung beleuchten.

Pr. Trentel erklärt öffentlich im Hörsaale der Logik aus der Mathesis  
die Grundsätze der Arithmetik, der ebenen Trigonometrie und der konischen Sek-  
tionen nach seinem eigenen Vorlesbuche. Privat lehrt eben derselbe die ge-  
meldten Grundsätze, denen er die Kenntniß der *Trigonometriae sphaericae* an-  
fügen wird.

Pr.



Pr. Bönicke liest öffentlich über die neuere Geschichte der Staaten, jener besonders, welche in näherer Verbindung mit Deutschland stehen, nach **Borrichs** Versuche eines tabellarischen Grundrisses; privat über die Geschichte der Deutschen nach **Päters** kurzen Begriff der deutschen Reichsgeschichte.

Pr. Schwab lehrt öffentlich um 9 Uhr frühe im Hörsaale der Physik die Naturlehre, insonderheit von den Kräften und Eigenschaften der Körper, von den Elementen, den chymischen Wirkungen, der natürlichen Erdbeschreibung, den Lufterscheinungen, von den Thieren, Pflanzen und Mineralien *cc.* Nachmittags um 2 Uhr wird er im Hörsaale der Logik über **Steinachers** Geschichte der Philosophie seine Vorlesungen halten. Privat erklärt er die Grundsätze der Physik nach **Karstens** Anfangsgründen der Naturlehre, welchen er **Johann Albert Bodes** Anleitung zur allgemeinen Kenntniß der Erdkugel beifügen wird.

Pr. Neuß hält täglich von 8—10 Uhr öffentliche Vorlesungen über die Logik, Metaphysik, Anthropologie und natürliche Theologie nach **Köser**. Von 2—3 Uhr lehrt er im physischen Hörsaale die sämtlichen Theile der praktischen Philosophie. Die sämtl. nurgemeldten Theile der theoretischen und praktischen Philosophie verspricht ebenderselbe auf Verlangen privat über Seder in deutscher Sprache vorzulesen.

Pr. Andress liest öffentlich Dienstags und Donnerstags frühe von 1/4 8—8 Uhr Homiletik nach **Steinbart**. — Ferner öffentl. **Sallusts** Geschichte des jugurthinischen Krieges und **Quintilians** Pädagogik für Liebhaber der klassischen Litteratur in höhern Fakultäten, täglich zu einer noch zu bestimmenden Stunde. — Privat liest er auf Verlangen täglich Aesthetik nach **Steinbarts** Grundbegriff, und Archäologie der Kunst und Litteratur nach **Eschenburg**.

---